

Konstituierende Stadtratssitzung in Wernigerode legt neue Aufgaben fest

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 konnte sich am gestrigen 03. Juli 2014 erstmals der neue Stadtrat der Stadt Wernigerode konstituieren. In seiner ersten Sitzung legte er dabei die neuen Positionen von Stadträten im Präsidium und den Ausschüssen der Stadt fest.

In Wernigerodes Stadtrat wird es zukünftig vier Fraktionen geben. Die größte Fraktion bildet die CDU gemeinsam mit der Wählergemeinschaft Haus & Grund. Insgesamt gehören dieser Fraktion 17 Stadtratsmitglieder an. Danach folgt die SPD mit 11 Mitgliedern, die Linken mit 8 Mitgliedern und die Fraktionsgemeinschaft aus Grünen/Piraten mit vier Mitgliedern.

Die gestrige erste Stadtratssitzung wurde dazu genutzt alle Positionen in den Gremien neu zu besetzen. Neuer und alter Präsident des Stadtrates wird Uwe-Friedrich Albrecht (CDU). Ihm zur Seite stehen mit Siegfried Siegel (SPD) und Inge Lande (DieLinken) zwei langjährige Stadtratsmitglieder.

Auch die Positionen in den Ausschüssen des Stadtrates wurden neu geregelt. Dabei konnten die Parteien auf Grund Ihres Wahlergebnisses unterschiedlich viele Vorsitze besetzen. Die CDU drei, die SPD zwei und die Linken einen Vorsitz. Folgende Vorsitzende wurden bestimmt:

Finanzausschuss	Reiner Wurzel	CDU
Kulturausschuss	Angela Gorr	CDU
Ordnungsausschuss	André Weber	CDU
Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss	Prof. Armin Willingmann	SPD
Jugend- und Sozialausschuss	Kevin Müller	SPD
Bau- und Umweltausschuss	Christian Härtel	Die Linke

Den Hauptausschuss und den zeitweiligen Ausschuss Schierke wird weiterhin Oberbürgermeister Peter Gaffert (parteilos) leiten.

Im Vorhinein der Stadtratssitzung wurden acht ehrenamtlichen Stadt- und Ortschaftsräten gedankt, die mehr als 20 Jahre im Stadtrat vertreten sind. Oberbürgermeister Peter Gaffert dankte Ihnen für Ihr Engagement und übergab eine Ehrenurkunde. Zu den Geehrten gehören: Karl-Heinz Mänz, Siegfried Siegel, Knut Festerling, Dieter Kabelitz, Rainer Schulze, Klaus-Jürgen Winkelmann, Rüdiger Borchert und Reinhold Deter.